Pressestelle, Donnerstag, 7. Februar 2008

Mehr mobile Schutzzäune für aktiven Artenschutz vor Ort

Milde Temperaturen, treibende Blumenzwiebeln und erste zaghafte Vogelgesänge - in diesem Jahr kamen schon Mitte Januar erste Frühlingsgefühle auf. Nach dem Aufbau von mobilen Amphibienschutzeinrichtungen an zwei weiteren Straßenabschnitten um Lämmerspiel wurden darum schon jetzt Vorbereitungen getroffen, um für die frühjährlich einsetzende Amphibienwanderung gewappnet zu sein.

Nach dem Winter machen sich die Tiere in milden, regnerischen Nächten aus ihren Überwinterungsquartieren auf den Weg zu den Gewässern, um hier ihren Laich abzusetzen. Müssen sie dabei Fahrbahnen überqueren, endet diese Wanderung für die meisten Tiere tödlich und schafft auch für Autofahrer gefährliche Situationen.

Um dies zu vermeiden, besteht im Wald an der Lämmerspieler Straße schon seit mehr als zehn Jahren eine hölzerne Leiteinrichtung. In jedem Jahr werden hier zwischen 300 und 800 Frösche und Kröten vor der Straße abgefangen und von ehrenamtlichen Helfern sicher über die Straße befördert.

In den letzten Jahren wurden jedoch vermehrt auch an anderen Straßenabschnitten Amphibienwanderungen beobachtet. Nach Nächten mit günstiger Witterung waren die Fahrbahnen hier von überfahrenen Tieren übersät. Dies soll nun ein Ende haben: In Absprache mit Vertretern des NABU, Ortsgruppe Mühlheim, wurden an der Obertshäuser und der Steinheimer Straße zwei Bereiche abgesteckt, die durch neue Leiteinrichtungen gesichert werden sollten.

Dank der guten Kooperation zwischen der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach und der Stadtverwaltung Mühlheim am Main konnte eine Lösung gefunden werden: Während die Stadt 250 Meter mobilen Schutzzaun neu angeschafft hat, steuerte der Kreis aus seinen Mitteln weitere 80 Meter zu und hat mit den Mitarbeitern des Ökomobils den Aufbau der Einrichtung übernommen. Während der Wanderzeit werden die Amphibien auch an diesen neuen Leiteinrichtungen in eingegrabenen Eimern gefangen und von Helfern über die Straße getragen. Gleichzeitig werden dabei Individuenzahlen und Arten bestimmt und aufgenommen. Die erhobenen Daten werden dann über das weitere Vorgehen entscheiden.

In Mühlheim gibt es in diesem Jahr somit an drei Straßenabschnitten rund um Lämmerspiel Amphibienschutzanlagen, die während der mehrwöchigen Wanderzeit täglich kontrolliert werden müssen. Um die einzelnen Helfer zu entlasten, sind weitere freiwillige Helfer darum sehr willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Anne Schleißner von der Stadtverwaltung/SG Hochbau/Stadtökologie unter Telefon 06108/601-821 (vormittags) oder per e-mail an a.schleissner@stadt-muehlheim.de. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch unter dem Stichwort „Amphibienschutzanlage" auf den Internet-Seiten der Stadt Mühlheim am Main (http://www.muehlheim.de/).